

Leitfaden für das Schülerbetriebspraktikum

I. Zielsetzung und Organisation

1. Nach dem Erlass der Kultusministerin soll dir das Schülerbetriebspraktikum die Möglichkeit bieten, die Berufs- und Arbeitswelt unmittelbar kennenzulernen, a) um dir Orientierungshilfen für deine eigene Berufs- und Studienwahl zu bieten und b) dir bei und neben der praktischen Arbeit Einsicht in das Sozialgefüge eines Betriebes zu gewähren.
2. Der Leitfaden mit den Beobachtungsaufgaben gibt Orientierungspunkte und Fragestellungen an, die dir das Kennenlernen des Betriebes und die Abfassung des Praktikumsberichtes erleichtern sollen. Der Betreuer im Betrieb kann dir im Rahmen seiner Möglichkeiten helfen, Antworten auf die Fragen zu finden. Beachte aber, dass der Betrieb nicht zur Auskunft verpflichtet ist. Als Gast des Betriebes musst du die Datenschutzbestimmungen beachten.
Der Erkundungsleitfaden ist ein Katalog von Aspekten, die nicht für jeden Betrieb gelten. Untersuche also nur die Aspekte, die für deinen Betrieb von Bedeutung sind.
3. Im Krankheitsfall solltest du den Betrieb **und** die Schule rechtzeitig verständigen.
4. Für die Fahrtkostenerstattung musst du die entsprechenden Belege (kostengünstigste Anfahrt) sammeln und vorlegen. Der Schulträger (Stadt Gladbeck) zahlt nur für Distanzen von 30 km zwischen Wohnort und Praktikumsstelle.
5. Bitte händige das Merkblatt "Informationen für die Betriebe/Institutionen" zu Beginn des Praktikums deinem Betreuer im Betrieb aus.

II. Allgemeine Anregungen zur Dokumentation deines Praktikums

Die im Folgenden aufgeführten Punkte sind als allgemeine Anregung für das Abfassen des Berichts zu verstehen, du musst sie also nicht alle aufgreifen. Den Bericht kannst du durch Fotos, Prospekte, grafische Darstellungen oder sonstige Unterlagen – sofern zulässig (s. betrieblicher Datenschutz!) – ergänzen.

Verpflichtend ist die Behandlung der zentralen Aspekte (I.1-5), wobei du persönliche Erfahrungen und Reflexionen im Vordergrund stellen solltest. Achte besonders auf eine ansprechende und lebhaft, das heißt persönliche Darstellung. Eine Abschrift von Firmenprospekten kann das nicht erreichen.

Eine Zusammenfassung und Bewertung deiner Praktikumserfahrungen bzw. ein Vergleich deiner Erwartungen mit dem tatsächlichen Verlauf, auch allgemein reflektierte Kommentare zum Praktikum und zur Betreuung durch Schule und Betrieb sowie Verbesserungsvorschläge machen deine Arbeit interessant.

In aller Regel finden sich in deinem Praktikum auch Ruhephasen, in denen du schon Vorüberlegungen, Gliederungen oder gar Vorentwürfe zu deiner Arbeit entwickeln kannst. Nutze also diese Chance und du gerätst in keinerlei Zeitnot.

Ein professionelles Layout wirkt angenehm und einnehmend, wenn der Leser aber dann mit einer schludrigen Sprache und schlechten Gedankenführung konfrontiert wird, ist er umso mehr verärgert. Achte also auf eine korrekte Rechtschreibung und stimmige Satzkonstruktionen.

Der Bericht sollte getippt sein, **vier bis fünf** DIN-A4-Seiten umfassen und **bis zum 07.10.2016** deinem Betreuungslehrer bzw. deiner Betreuungslehrerin zur Durchsicht und **Bewertung** vorgelegt werden.

Diese Bewertung der Praktikumsmappe, die dir anschließend ausgehändigt wird, wird dann später als Bemerkung in dein Jahrgangsstufenzeugnis aufgenommen.

Die Bewertungskriterien bzw. die jeweils möglichen Beurteilungen findest du auf der Rückseite dieses Leitfadens.

Bitte lege dieses Blatt vorne in deine Praktikumsmappe!